

Vom Kriegsschauplatz.

Deutsche Flotte beschliesst drei britische Ortschaften von England

Russen aus den Karpathen getrieben. Angriffe der Franzosen von den Deutschen abgewiesen.

Großer Seesieg der Briten.

In London wurde amtlich bekannt gegeben, dass die deutschen Kreuzer „Scharnhorst“, „Gneisenau“, „Leipzig“ und auch die „Nürnberg“ in den südatlantischen Gewässern zum Sinken gebracht wurden.

Türken siegen in Konstantin.

Eine von Konstantinobel in Berlin am Sonntag eingetroffene Nachricht besagt, dass die türkische Flotte die russische Seehadt Vatum und die nächste Umgebung derselben beschossen habe.

Das Elend hinter der französischen Front.

Ein holländischer Berichterstatter berichtet folgendes: In dem vertriebenen französischen Städtchen Albert verbrannten 1200 Menschen; beim ersten Angriff des Städtchens gingen etwa 200 Häuser und mehrere Geschäfte in Flammen auf.

Russen leisten zähen Widerstand.

Aus Berlin vom Sonntag: Militär-Sachverständige halten die deutschen Siege in Polen von solcher weitgehender Wichtigkeit, dass man zu der Annahme gelangt, weitere größere Unternehmungen im Osten sollten bis zum nächsten Frühjahr verziehen werden.

Die fünf Kreuzer bildeten das deutsche pacifische Geschwader, das am ersten November auf der Höhe von Coronel, an der Mündung des Chile, die Panzerkreuzer „Monmouth“ und „Good Hope“ des englischen Geschwaders Grados in den Grund bohrte.

Es verlautet des Weiteren, dass „Prinz Eitel Friedrich“ mit 1500 Mann deutschen Truppen an Bord im südatlantischen Ozean kreuzt. Wie berichtet wird, stand dem deutschen Geschwader eine ungefähre achtfache Uebermacht gegenüber.

Deutsche Ueberseeboote erschrecken die Engländer bei Dover im Canal.

Wie aus Dover berichtet wird, haben sechs deutsche Ueberseeboote letzte Woche zwischen 5 und 6 Uhr Morgen den Versuch gemacht, in den Admiralsitätskanal einzudringen. Die Batterien am Strand unterhielten eine halbe Stunde lang ein furchtbares Feuer.

Russische Armee sibt in der Tinte.

Aus Berlin wird berichtet: Das der Generalstab den Sieg bei Lodz lakonisch als einen durchschlagenden Erfolg bezeichnet, läßt wichtigere Ergebnisse erwarten. Da Lodz zunächst der Eisenbahnlinie Warschau-Czenstochowa gelegen ist, kann man hoffen, dass sich General von Hindenburg die Kontrolle dieser Bahnlinie zu sichern sucht.

Bombardement von Lowitz.

Eine Depesche aus Lowitz besagt, dass das Bombardement der Stadt in den letzten Tagen als ein wahres Inferno. Viele öffentliche und private Gebäude sollen zerstört worden sein. Die meisten Bewohner fanden in den Kellern der Häuser Schutz.

Den letzten Verichten aus der Umgegend von Lodz zufolge ist der Widerstand der Russen noch nicht völlig gebrochen.

Es bleibt noch Vieles zu thun übrig, bis man sagen kann, die Russen sind endgültig geschlagen. Von Lowitz aus in östlicher Richtung vorzudringen, dann ist auch die russische Stellung an der Wlaga unhaltbar.

Wegen Hochverrats zum Tode verurtheilt.

Aus London kommt die Nachricht, dass Nikolai Ahlers, ehemaliger deutscher Konsul in Sunderland Borough, in Durham wegen Hochverrats zum Tode verurtheilt wurde.

Dresden im sicheren Hafen.

Eine Depesche aus Valparaiso vom Sonntag besagt, dass der deutsche Kreuzer „Dresden“, der dem Kaiserlichen Flottenkommando in der Bucht von Valparaiso verweilt, sich am Sonntag um 10 Uhr in den Hafen von Valparaiso begeben hat.

Ein ereignisreicher Bericht.

Ein Bericht der „Wirtschaftlichen Presse“ über den deutschen Vorkriegsstand, wie die Deutschen kampfunfähig und gefesselt sind und sich in den Schützengräben ganz wohl fühlen; dass die Ernte aus den französischen Feldern von deutschen Truppen herangebracht und verwendet, theils sogar nach Deutschland gelandt wurde.

Keine Cholera in Deutschland.

Wie aus Berlin berichtet wird, sind während des Monats November in Deutschland nur 36 Fälle von Cholera aufgetreten. In Österreich, besonders in Galizien, soll sich die Cholera ausbreiten. 841 Fälle wurden während der ersten Woche des Monats November gemeldet.

Drei britische Kriegsschiffe sollen versenkt worden sein.

Nach in Buenos Aires eingetroffenen Meldungen hat die britische Flotte des Vice-Admirals Sturdee, der am 8. Dezember vier deutsche Kreuzer des Vice-Admirals von Spee vernichtete, mindestens drei Schiffe eingeebnet. Nach dieser neuesten Version über die Seeschlacht war das deutsche Geschwader zwischen der britischen und japanischen Flotte eingeklemmt.

In den Karpathen.

In den östlichen Karpathen ist es den Russen nirgends gelungen, sich an wichtigen Punkten festzusetzen. In Südpolen berichtet Mähe, Nordlich von Lowitz unternahm unsere Verbündeten heftige Angriffe auf stark besetzte feindliche Stellungen.

Japans Kriegsschiffe bedrohen die Kanalzone.

Col. Goehals, der Gouverneur der Panama-Kanalzone, sah sich zu einer Mahnung veranlaßt. Er erlaubte das Marineministerium, ihm zum Schutz des Kanals zwei Kriegsschiffe, wahrscheinlich Torpedobootführer, zur Verfügung zu stellen.

Drei britische Küstenstädte von der deutschen Flotte beschossen.

Aus London wird berichtet: Am Mittwoch dieser Woche, zu früher Morgenstunde, raste ein deutsches Geschwader durch die Fluthen der Nordsee dahin und bombardirte die englischen Küstenstädte Scarborough und Hartlepool, während englische Kriegsschiffe, welche die heimischen Gewässer abpatrouillirten, mit anderen deutschen Schiffen vertrieben wurden.

Ein ereignisreicher Bericht.

Ein Bericht der „Wirtschaftlichen Presse“ über den deutschen Vorkriegsstand, wie die Deutschen kampfunfähig und gefesselt sind und sich in den Schützengräben ganz wohl fühlen; dass die Ernte aus den französischen Feldern von deutschen Truppen herangebracht und verwendet, theils sogar nach Deutschland gelandt wurde.

Keine Cholera in Deutschland.

Wie aus Berlin berichtet wird, sind während des Monats November in Deutschland nur 36 Fälle von Cholera aufgetreten. In Österreich, besonders in Galizien, soll sich die Cholera ausbreiten. 841 Fälle wurden während der ersten Woche des Monats November gemeldet.

Drei britische Kriegsschiffe sollen versenkt worden sein.

Nach in Buenos Aires eingetroffenen Meldungen hat die britische Flotte des Vice-Admirals Sturdee, der am 8. Dezember vier deutsche Kreuzer des Vice-Admirals von Spee vernichtete, mindestens drei Schiffe eingeebnet.

In den Karpathen.

In den östlichen Karpathen ist es den Russen nirgends gelungen, sich an wichtigen Punkten festzusetzen. In Südpolen berichtet Mähe, Nordlich von Lowitz unternahm unsere Verbündeten heftige Angriffe auf stark besetzte feindliche Stellungen.

Drei britische Küstenstädte von der deutschen Flotte beschossen.

Aus London wird berichtet: Am Mittwoch dieser Woche, zu früher Morgenstunde, raste ein deutsches Geschwader durch die Fluthen der Nordsee dahin und bombardirte die englischen Küstenstädte Scarborough und Hartlepool, während englische Kriegsschiffe, welche die heimischen Gewässer abpatrouillirten, mit anderen deutschen Schiffen vertrieben wurden.

Ein ereignisreicher Bericht.

Ein Bericht der „Wirtschaftlichen Presse“ über den deutschen Vorkriegsstand, wie die Deutschen kampfunfähig und gefesselt sind und sich in den Schützengräben ganz wohl fühlen; dass die Ernte aus den französischen Feldern von deutschen Truppen herangebracht und verwendet, theils sogar nach Deutschland gelandt wurde.

Keine Cholera in Deutschland.

Wie aus Berlin berichtet wird, sind während des Monats November in Deutschland nur 36 Fälle von Cholera aufgetreten. In Österreich, besonders in Galizien, soll sich die Cholera ausbreiten. 841 Fälle wurden während der ersten Woche des Monats November gemeldet.

Drei britische Kriegsschiffe sollen versenkt worden sein.

Nach in Buenos Aires eingetroffenen Meldungen hat die britische Flotte des Vice-Admirals Sturdee, der am 8. Dezember vier deutsche Kreuzer des Vice-Admirals von Spee vernichtete, mindestens drei Schiffe eingeebnet.

In den Karpathen.

In den östlichen Karpathen ist es den Russen nirgends gelungen, sich an wichtigen Punkten festzusetzen. In Südpolen berichtet Mähe, Nordlich von Lowitz unternahm unsere Verbündeten heftige Angriffe auf stark besetzte feindliche Stellungen.

Prüffel bezahlt Kriegsteuer.

Brüssel und Umgegend müssen zwecks Zahlung der noch fälligen Kriegsteuern an Deutschland eine heftige Steuerumlage ausstehen. 25,000,000 Mark sind bereits bezahlt worden; die übrigen \$25,000,000 werden in zehn Raten bis zum 15. Juni 1915 bezahlt werden.

Krafan nicht mehr von den Russen bedroht.

Aus Wien vom Dienstag dieser Woche: Die russischen Truppen, die Krafan von Südosten zu umzingeln suchten, sind beinahe 50 Meilen zurückgetrieben worden. Die Osterrömer machten viele Gefangene und fügten den fliehenden Russen schwere Verluste zu.

Counturath - Sitzung.

Am 16. Dezember war zum größten Theil eine Armenversorgungssitzung. Es wurden seit dem 1. Januar d. J. bereits \$4000 für Unterstützung der Nothleidenden verausgabt. Ziel, Vortell und Well erörtern vor dem Rath und klagen, dass ihre Familien Noth litten. Ziel hat während der Saison \$1000.000 beigemessen und gab an, dass er durch einen Fall bei seiner Arbeit verlegt wurde und unglücklich ist.

Ueber den Staatsverband.

hat die „Tägliche Omaha Tribune“ folgendes zu berichten: Der Ausschuss für politische Thätigkeit des Vorstandes des Staatsverbandes Nebraska ist hier in Sitzung getreten. Er besteht aus den Herren Vol. Peter, Omaha, Präsident; John Mattes, jr., Nebraska City, Finanz-Sekretär, und Richard Goehring, Grand Island, Protokoll-Sekretär.

Unerreichte Höhe mögen entschuldigen.

Wenn diese Höhe die Zeitung etwas später in ihre Hände gelangt, wir haben nämlich diesmal eine doppelte Ausgabe, so daß das Blatt 20 Seiten stark ist, hauptsächlich infolge der vielen Anzeigen, und es war unmöglich, das doppelte Quantum Arbeit in derselben Zeit zu bewältigen.

Unerreichte Höhe mögen entschuldigen.

Aus dem ganzen Lande, besonders aus den Großstädten, kommen Klagen über zunehmende Arbeitslosigkeit und damit verbundenes Elend vieler Familien. Selbst aus den kleineren Städten kommen solche Klagen, und es hat den Anschein, als ob sich diese Calamität langsam von Osten nach dem Westen verbräutet.

Unerreichte Höhe mögen entschuldigen.

George Günther hat jetzt in seinem Laden einen neuen Fundus angedacht, der von Fred Schult in Fremont bei Gelegenheit einer Jagdtour beschaffen wurde. Die Kunde jagten Meister Reimle nach einem Herdchen und dort stellte man ihm schließlich, daß er lebend gefangen werden konnte. Herr Günther will versuchen, den Fuchs zu jagen.

Unerreichte Höhe mögen entschuldigen.

Vor einer ganzen Anzahl anderer Ärzte hielt vor einigen Tagen Herr Dr. E. V. Wolfbach, Professor der Pathologie an der Harvard-Universität, einen interessanten Vortrag über die verschiedenen Formen der Tuberkulose. Nicht nur von hier, sondern aus der weiteren Umgebung waren die Ärzte erschienen, um den interessanten medizinischen Ausführungen zu lauschen. Dr. Wolfbach behandelte die Krebsfrage und infolge seiner diesbezüglichen Studien verbreitete er viel Licht bezüglich dieser Krankheit, welche bis in die neueste Zeit der Welt noch eine Art Problem war.